

Another Chance I

A Marauder Tale

Von SerinaCorvus

Kapitel 114: Um ein Haar

Lily wurde durch leichte Schaukeln ihres Bettes aus dem Schlaf geholt. Zaghaft öffnete sie die Augen.

"Guten Morgen!" strahlte Serina sie an und Lily richtete sich auf, während sie sich die Augen rieb.

"Morgen ... Na, du bist ja gut drauf ... und so früh!" Lily warf einen Blick auf ihre Uhr, normalerweise war sie es doch immer, die Serina wachrütteln musste.

"Ach, weißt du, die Sonne scheint, heute werden die Termine für die Quidditch Saison bekannt gegeben und ich werde mal ausnahmsweise nicht das Frühstück verpassen, da kann man doch nur gut drauf sein!"

Lily gähnte und lächelte matt. "Ich will dir den Tag ja nicht verderben aber ... Du wirst es ja eh erfahren, Rina. Ich kann den Fluch nicht rückgängig machen."

Serina nickte. "Ich weiß."

"Woher?"

Ihre Freundin musterte sie skeptisch. "Du hältst mich wohl für ziemlich blöd, was? Manchmal krieg ich auch was heraus, Lily!" Serina verriet ihr nicht, dass sie diese Information von Remus hatte, der ihr auch gleich eingebläut hatte, wie Leichtsinnig ihre Versuche waren diesen Fluch zu brechen. Serina beobachtete Lily, wie sie langsam die Beine über die Bettkante schwang.

"Du bist mir also nicht böse?"

Serina lachte. "Ach was! Solange du nicht von irgendwas gefressen, entführt, verhext oder einfach mal wieder aufgehalten wirst, sehe ich keine Probleme!"

"Und ... Was ist mit den Anderen? Was ist mit ... James? Wird er nicht sauer sein?"

"Nö! Ich hab ihm gesagt, dass ich mich da raushalte und das hat er akzeptiert!"

Lily hob skeptisch eine Augenbraue. "Wirklich?"

"Klar. Wir sind doch keine kleinen Kinder mehr, oder."

Lily nickte schuldbewusst.

"Und sobald ich weiß wie, kriegst du das alles wieder meine Liebe!" dachte Serina und grinste sie fröhlich an.

Die Badezimmertür öffnete sich und Maureen kam mit einer kichernden Gwendolin heraus. Als sie die beiden Mädchen sahen, blieben sie wie angewurzelt stehen. Maureen warf Gwen einen fragenden Blick zu, doch das Mädchen schüttelte fast unmerklich den Kopf. Dann gab sie ihrer Freundin einen leichten Schubs und die beiden verschwanden aus dem Schlafsaal.

"Was war das denn?" fragte Lily und Serina zuckte mit den Schultern.

"Keine Ahnung. Vielleicht hat Maureen die Waage unter dem Schrank entdeckt und Gwen dachte, sie zeigt ihren IQ an!" Lily gab einen grunzenden Laut von sich und lachte. "Da das Bad jetzt Ungeziefer frei ist, kann ich ja schon mal duschen, während du ... irgendwas anderes machst!"

Serina eilte ins Badezimmer und Lily suchte schon mal ihre Schuluniform für den heutigen Tag heraus.

Plötzlich wurde das Wasserrauschen von einem Markerschütternden Schrei übertönt. "WUAH! DIESES MISSVIEH!"

Lily drehte sich erschrocken zum Badezimmer um, wo ihre Freundin patschnass in der Tür erschien.

"Wo ist sie? Ich bring sie um!"

Lily starrte ihre Freundin an. "Oh mein Gott ... Rina ... Deine Haare!"

"Fällt es sehr auf?" fragte sie und warf einen entsetzten Blick in den Spiegel. "Ich mach Drachenfutter aus ihr ... Aus allen Beiden!" Serinas eben noch roten Haare waren jetzt pechschwarz und das Mädchen kochte vor Wut. "Guck dir das an! Diese Hexe! Ehrlich Lily, ich schwör dir, ich mach sie fertig!"

"Jetzt beruhig dich doch erstmal mal, vielleicht war das ja nur ein Versehen!"

Serina warf ihr einen nicht sehr überzeugten Blick zu und Lily winkte ab.

"Ok, schon gut ... Was ist überhaupt passiert?"

"Was weiß den ich? Ich hab nur meine Haare gewaschen und auf einmal war alles ... SO! Wenn das nicht wieder rausgeht, dann kann sich Tinker heute Abend den Blutbeutel sparen, denn dann gibt es Blut frisch gezapft!"

Serina rauschte zurück unter die Dusche.

"Rina, du kannst sie nicht beißen, dafür würdest du ins Gefängnis kommen."

"Nicht, wenn der Richter eine Frau ist! Wollen wir wetten?"

"Lieber nicht." murmelte Lily, als sie das Wasser erneut rauschen hörte. "Nimm aber nicht wieder dasselbe Shampoo!"

"OH MIST!" brüllte ihre Freundin und eine Shampooflasche flog an Lily vorbei.

"Ok, ich bin gleich wieder da. Bleib bloß hier, Rina. Hörst du?"

"Haha, sehr witzig! Wo soll ich denn so hingehen, hä? Ich werde dieses Zimmer nicht verlassen, ehe das wieder in Ordnung ist!"

Lily verließ den Schlafsaal, eilte über den Flur und klopfte an die Tür des Nachbarzimmers.

Alice Jones öffnete die Tür und sah sie fragend an.

"Hi, sag mal, ist Dorcas da?" fragte Lily und das blonde Mädchen schüttelte den Kopf.

"Nein, die treibt sich schon wieder irgendwo mit ihrem Remus herum. Kann ich dir vielleicht helfen?"

Lily seufzte. "Hoffentlich ... Wenn nicht, gibt es an dieser Schule gleich ein Blutbad ... Kann ich mir mal dein Shampoo leihen?"

Alice sah sie einen Moment ungläubig an. "Mein ... Shampoo? Ist das alles?"

Lily nickte. "Ja! Unseres ist irgendwie unbrauchbar geworden!"

Alice fing an zu lachen und verschwand kurz im Bad, um ihres zu holen. "Hier, wenn ich damit die Welt retten kann!"

"Die Welt vielleicht nicht, aber drei Leben mit Sicherheit!"

Alice folgte Lily, die schnell in ihr Zimmer zurückkehrte.

"Ach du lieber Merlin, was ist dir denn für ein Zauber misslungen?"

Serina funkelte die lachende Alice böse an. "Glaub es oder nicht, aber das hier ist nicht meine Schuld!" Sie nahm Lily die Flasche ab und verschwand mit dem Kopf erneut unter der Dusche. "Aber eins schwöre ich euch, das kriegen die wieder!"

"Beruhige dich, Rina. Ich verspreche dir, wir kriegen das wieder hin ... irgendwie!" Lily stieß Alice an, damit diese zu kichern aufhörte.

"Na und wenn schon! Ich werde sie trotzdem umbringen!" Das Wasser in der Dusche hatte mittlerweile einen widerlichen Branton angenommen. "Das hier war ein Anschlag, ein ganz hinterhältiger. Aber was viel wichtiger ist, der galt nicht mir!"

"Was meinst du denn damit?" fragte Alice und reichte ihr ein Handtuch.

"Na, ist doch logisch." Sie sah Lily eingehend an. "Also ... Ich bin sonst nie als Erste im Bad!"

Lily starrte sie mit offenem Mund an und begriff, was Serina sagen wollte.

"Verdammt, du hast Recht! Dich muss man normalerweise mit einem Paukenschlag wecken ... Aber das heißt ja, das ich ... Oh Rina, die machen wir fertig!"

Serina grinste. "Sag ich doch die ganze Zeit! So, wie sieht's aus?" Sie nahm das Handtuch weg und sah die beiden Mädchen an.

"Na ja ... besser als das Schwarz ... finde ich." sagte Lily und Alice runzelte die Stirn.

"Also ich weiß nicht, ob das wirklich so viel besser ist!"

Serina drehte sich um und wischte über den beschlagenen Spiegel um sich anzusehen. Schwarz waren ihre Haare nun wirklich nicht mehr, dafür aber Schlammbräun.

"Ob Poppy mich auf der Krankenstation behält, bis das rausgewachsen ist?"

"Wohl kaum." antwortete Alice kopfschüttelnd.

"Und wenn ich vorher aus dem Fenster springe?"

"Rina! Wenn du hier aus dem Fenster springst bist du tot!"

"Aber dann sieht mich wenigstens keiner, Lily!"

"Nein, nur alle auf deiner Beerdigung und wahrscheinlich wirst du als Geist dann im Schloss spuken, nur um die Anderen zu ärgern, und dann wirst du diese Haare auf immer und ewig behalten!"

Serina starrte Lily entsetzt an. "Du kannst einem auch wirklich den letzten Funken Hoffnung nehmen, Miss Evans!"

Alice klopfte ihr auf die Schulter. "Kopf hoch, Rina. Du schaffst das schon, aber ich werde jetzt mal runter gehen, mein Frühstück wartet."

Serina sah dem Mädchen nach. "Ich krieg schon wieder nichts zu essen? Mann, das werden die beiden büßen!" Sie blickte sich in dem Badezimmer um.

"Suchst du was?"

Serina nickte. "Ja, die Sachen von Maureen und Gwen. Möchte wissen, wo sie die gelassen haben."

Lily lachte. "Also, die werden doch nicht so blöd sein, und die noch hier rumstehen lassen, wenn sie so eine Nummer abziehen!"

Serina sah ihre Freundin an. "Stimmt auch wieder!" Sie eilte in den Schlafsaal zurück und rüttelte an Gwens Schranktür. "Verschlossen ... Alohomora ... Hmm ... Nichts! Die hat ihren Schrank doch tatsächlich irgendwie gesichert! Also, was denkt die? Das wir an ihre Sachen gehen, oder was?"

Lily setzte sich auf ihr Bett. "Das machen wir ja auch gerade, oder?"

"Ja, schon ... Aber normalerweise ... Ach egal, ich will jetzt wissen, was darin ist! TINKER!"

Serina rief nach der Hauselfe, die auch prompt erschien.

"Guten Morgen Miss Corvus. Oh, wie sehen Sie denn aus?"

Serina seufzte. "Grässlich, nicht wahr? Deswegen musst du mir auch helfen. Das Gegenmittel könnte hier in dem Schrank sein, aber meine Freundin hat vergessen, mir den Schlüssel dazulassen. Könntest du mal nachsehen, ob es da ist?"

Tinker kratzte sich am Kopf. "Sie wollen, dass Tinker in den Schrank geht?"

Serina nickte und Tinker verschwand.

"Tinker?" Serina klopfte gegen die Schranktür. "Bist du da?"

"Natürlich Miss Corvus, das wollte Sie doch." erklang die gedämpfte Stimme der Hauselfe. Lily legte sich kopfschüttelnd auf das Bett zurück.

"Ich bin eine miserable Schulsprecherin, dass ich so was hier nicht einfach unterbinde!"

Serina grinste zu ihr herüber. "Dein schlechtes Gewissen mir gegenüber lässt dich beide Augen zudrücken. Eine normale, emotionale Reaktion nach dem, was du mir angetan hast!"

Lily richtete sich schlagartig auf, doch ihre Freundin hatte sich schon wieder dem Schrank zugewandt. "Ok Tinker, was siehst du da drin?"

"Nicht viel, hier ist es dunkel ... So, jetzt ist es besser ... Was haben wir denn hier, Schuluniformen, Schuhe ... Socken, Shampoo ... Creme, Make Up und ... Oh, ein Bild von Mister Potter!"

Lily sprang von dem Bett auf. "Die hat ein Bild von James da drin? Oh, die mach ich fertig!"

Serina kicherte. "Ach, auf einmal? Ich dachte, du schenkst ihn ihr?"

Lily verzog still das Gesicht.

"Miss Corvus, hier ist nichts!"

"Danke Tinker, du kannst wieder heraus kommen."

Die Hauselfe erschien vor ihnen und ließ die Ohren hängen. "Es tut Tinker Leid, dass sie nicht besser helfen konnte, Miss Corvus."

Serina hockte sich vor der Elfe hin. "Hey, da kannst du doch nichts dafür! Aber wenn du willst, kannst du mir später bestimmt noch einmal helfen."

Die kleine Hauselfe nickte. "Tinker tut alles, was Ihnen hilft, Miss Corvus!" Dann verschwand sie wieder in die Küche und Serina richtete sich auf.

"Und was jetzt?" Lily sah sie fragend an während Serina ihren eigenen Schrank öffnete.

"Tja, ich werd mich mal schnell anziehen und dann sollten wir machen, dass wir zum Unterricht kommen. Ich hab nämlich keine Lust, schon wieder nachzusitzen!"

Lily schaute auf ihre Uhr, sie hatten noch genau neun Minuten bis sie bei Professor McGonagall Verwandlung hatten.

--- --- ---

Sirius saß auf seiner Bank und starrte auf die leeren Plätze vor sich. "Verdammt, wo stecken die denn jetzt schon wieder?"

James sah zur Tür und zuckte mit den Schultern. "Keine Ahnung, Padfoot. Aber wenn sie nicht in einer Minute hier sind dann wird McGonagall alle beide ... Heiliger Merlin, was ist denn mit Rina passiert?"

Er starrte das Mädchen an das, gefolgt von einer ziemlich abgehetzten Lily, in die Klasse gestolpert kam und sich auf ihrem Platz nieder ließ.

Serina spürte die Blicke ihrer Mitschüler und sie versuchte, möglichst gelassen zu sein. Selbst Minerva betrachtete sie mit einem fragenden Blick.

"Miss Corvus, alles in Ordnung?"

Serina nickte und lächelte tapfer. "Klar, wieso nicht?"

"Sie sehen heute so anders aus." stellte ihre Lehrerin fest und Serina lachte leicht.

"Ach das meinen Sie! Ich hatte mal Lust, auf eine Veränderung!"

McGonagall hob eine Augenbraue und setzte sich hinter ihren Schreibtisch während die Mädchen ihre Bücher und Zauberstäbe aus den Taschen holten und sich auf die Stunde konzentrierten.

Die Schulglocke verkündete das Ende des Unterrichts und die Schüler sammelten ihre Bücher ein.

"Mensch Gwen, was machen wir den jetzt?"

Gwendolin Prescott sah ihre Freundin verwundert an. "Was meinst du, Maureen?"

"Na, du wolltest doch Lily treffen, oder nicht?"

Gwendolin verdrehte die Augen. "Wir tun, als wäre nichts passiert, klar? Wer will uns denn was nachweisen, wo sie gegenüber der McGonagall selber zugegeben hat, dass sie es selber war?"

Maureen schüttelte den Kopf. "Ich weiß nicht, Gwen, irgendwie war das eine ganz schön blöde Idee! Die werden sich doch bestimmt an uns rächen, oder meinst du nicht?"

Gwendolin holte tief Luft. "Jetzt mach dir mal nicht gleich ins Hemd, das war dir doch auch vorher klar, oder? Du warst mit dem Plan einverstanden, vergiss das nicht!"

"Ja war ich ... Aber wir hätten das vielleicht etwas besser ..."

"Kein 'aber', verstanden? Wir müssen eben etwas aufpassen in nächster Zeit, das ist alles! Nur zu blöd, dass es Serina erwischt hat. James gafft der blöden Tussi immer noch hinterher! Sieh dir das an? Was will er nur von der?"

Maureen folgte ihrem Blick und sie sah James, der Lily sehnsüchtig hinter hersah, als sie das Klassenzimmer verließ.

Sirius kam um seinen Tisch herum und nahm seine Freundin in die Arme.

"Sag mal, Baby, war das echt mit Absicht?" Er wickelte eine ihrer braunen Strähnen um seinen Finger und musterte sie skeptisch.

Serina verzog das Gesicht. "Natürlich nicht! Jemand hat was in ... mein Shampoo getan, aber das kriegen die wieder!"

Der Rumtreiber warf einen unauffälligen Blick zu Maureen und Gwendolin und Serina nickte.

"Na, da bin ich ja mal gespannt, aber ... bleibt das etwa so?"

Sie nahm ihre Tasche und gemeinsam verließen sie das Klassenzimmer.

"Ich hoffe nicht. Es ist ja schon etwas heller geworden, nachdem ich es ungefähr zwanzigmal mit dem Shampoo von Alice gewaschen hab!"

James blickte auf das Mädchen herunter. "Na ja, so schlimm sieht's doch gar nicht aus."

Sirius gab seinem Freund einen Schubs. "Hör auf dich bei ihr einzuschleimen, Prongs!" Sie gingen lachend den Korridor entlang und Peter zog seinen Stundenplan heraus.

"Äh Leute, wieso haben wir jetzt eigentlich zwei verschiedene Kurse in Verteidigung?" fragte er und Remus seufzte.

"Wegen der unterschiedlichen Voraussetzungen bei den einzelnen Berufen, Wormtail. Kurs Eins behandelt die aktive Verteidigung, Kampf- Schutz- und Abwehrzauber. Kurs Zwei die passive Verteidigung wie Gegenflüche bei Verhexungen."

Peter starrte ihn mit offenem Mund an. "Woher weiß der so was immer?" murmelte er und Remus nahm ihm kopfschüttelnd den Stundenplan aus der Hand.

"Mann, das steht doch hier ... Guck mal, da unten! Warum lest ihr euch eure Unterlagen eigentlich nie gründlich durch?"

Sirius lachte ihn an. "Na, dafür haben wir doch dich, Moony!"

"Ja, danke auch, Padfoot!" sagte Remus gereizt.

"Oh, oh, ist bald Vollmond, oder was?"

Remus warf Sirius einen finsternen Blick zu und der schwarzhaarige Rumtreiber biss sich grinsend auf die Lippe.

James blieb plötzlich mitten im Korridor stehen. "Da ist ja Lily!" sagte er erstaunt und sah Serina fragend an.

Die verdrehte die Augen und warf Remus einen flehenden Blick zu, in der Hoffnung, dass er auch hierfür die richtige Antwort hatte.

"Natürlich ist sie hier. Sie will Heilerin werden und da gehört passive Verteidigung zu ihren Prüfungsfächern."

Serina drückte den blonden Rumtreiber dankbar. "Du bist ein Schatz, Allwissender-Remus."

"Tja, so hat jeder seine Aufgabe im Leben."

"Und was ist dann deine, Padfoot?" fragte Peter und Sirius grinste.

"Ich seh gut aus, das reicht doch!"

"Nicht mehr lange, wenn du so weiter machst!" knurrte Remus.

Sirius sah ihn mit großen Augen an und Serina zog ihren Freund schnell weiter.

"Du weißt doch, wie reizbar er ist, wenn der Mond näher rückt! Ärger ihn nicht auch noch!"

Ihr Freund nickte. "Hast ja Recht. Wo steckt denn Dorcas? Damit wäre er wenigstens abgelenkt!"

Sie sah das brünette Mädchen den Korridor entlang kommen und Remus Gesichtsausdruck entspannte sich, noch bevor er sie erblickte. Lächelnd drehte sich der blonde Rumtreiber zu ihr um und vergrub sein Gesicht an ihrem Hals, was Dorcas lachen ließ.

James stand noch immer mitten im Gang. Er hatte Lily die ganze Zeit über angestrahlt, was sie jedoch eifrig ignoriert hatte.

Der Klassenraum für Verteidigung sah anders aus als am Vortag. Die Tische und Bänke waren verschwunden und stattdessen war der Boden mit weichen Matten und Kissen ausgelegt. Professor Pugnatio kam aus seinem Büro und blieb neben der Tafel stehen. "Guten Morgen, Herrschaften. Es freut mich, dass heute alle pünktlich sind." Er ließ seinen Blick kurz auf James ruhen, ehe er weiter sprach. "In unserer ersten Stunde der passiven Verteidigung werden wir uns mit der Aufhebung von Schockzaubern beschäftigen. Stellen Sie sich vor, sie sind in einen Kampf verwickelt und ihr Partner wird zum Beispiel von einem 'Stupor' außer Gefecht gesetzt! Ja, da wäre es nicht schlecht, den passenden Gegenfluch zu kennen, nicht wahr? Also, Sie werden sich bitte in Zweiergruppen aufstellen und sich abwechselnd mit dem 'Petrificus Totalus' ausschalten und dann den Spruch 'Ennervate' benutzen, um den Anderen wieder zu befreien. Los, stellen Sie sich bitte auf."

Er klatschte auffordernd in die Hände und die ersten Schüler suchten sich ihre Plätze in dem Klassenraum.

"Meint der das echt ernst?"

"Sieht ganz so aus, Peter." antwortete Serina grinsend und wollte zu Lily hinübergehen, als James zu festhielt.

"Bleib bitte hier, Rina." raunte er in ihr Ohr und schob sich an ihr vorbei.

"Der hat den Verstand verloren!" murmelte Serina kopfschüttelnd und Sirius lachte.

"Prongs ist halt ein mutiger Mann, ansonsten wäre er ja auch kein Gryffindor geworden!"

"Mutig? Das ist doch nicht mutig! Das ist versuchter Selbstmord, Sirius!"

"Beruhig dich Baby. Wenn er unbedingt will, dann lass Lily doch den Spaß, vielleicht regt sie sich ja so wieder ab. Und außerdem hab ich dadurch einen viel hübscheren Partner bekommen! Denkst du, du schaffst das?"

Sie sah in Sirius spöttisches Gesicht und zog ihren Zauberstab. "Du wirst dich wundern, mein Freund. Ich kenne keine Gnade!"

Lachend holte auch er seinen Stab aus der Tasche.

Lily sah, wie James Serina zurückhielt und dann langsam auf sie zukam. Sie konnte sich sehr gut vorstellen, vorauf das hinauslaufen sollte und sah sich hastig nach einem anderen Partner um, als Professor Pugnatio seine Hand auf ihre Schulter legte.

"Nun laufen Sie doch nicht gleich weg, Miss Evans, Sie müssen doch keine Angst haben! Ihnen wird niemand wehtun und Sie tun auch keinem weh. Ich bin mir sicher, Mister Potter wird Ihnen als Gentleman gerne den Vortritt lassen um Sie davon zu überzeugen, nicht wahr Mister Potter?"

James nickte und lächelte Lily an.

"Na sehen Sie, Miss Evans. So und jetzt ..."

"Petrificus Totalus"

Lily sprach den Zauber, noch ehe ihr Lehrer ausgesprochen hatte und James fiel mit einem eingefrorenen Lächeln auf den Lippen nach hinten.

"Ja, wunderbar!" Professor Pugnatio schien begeistert, dass Lily sich so schnell Ihrer Angst erledigt hatte. "Und jetzt schwingen Sie ihren Stab so ... Und heben den Fluch mit dem Wort 'Ennervate' wieder auf ... Dieser Gegenfluch hilft übrigens bei allen Schock- und Lähmzaubern. Einschließlich des 'Stupor' und 'Impedimenta'." Er sprach die letzten Worte laut zu der ganzen Klasse, während er Lily die Bewegung des Zauberstabes zeigte.

Ein leichtes Lächeln umspielte Lilys Lippen. "Envate ... Envate ..."

"Nein, nein, nein, Miss Evans. Es heißt 'Ennervate'. Versuchen Sie es noch einmal."

Lily schien sich große Mühe zu geben, doch jedes Mal sprach sie den Gegenfluch falsch aus.

"Ok, ich zeige es Ihnen noch einmal ... Ennervate."

James blinzelte und richtete sich langsam auf.

"Sehen Sie, ist doch ganz einfach, Miss Evans."

Das Mädchen nickte, als James einen Schritt auf sie zumachte.

"Lily, bitte hör ..."

"Petrificus Totalus ... Ich kann ja nicht üben, wenn er hier herum rennt, oder Professor?"

Lily blickte den Lehrer mit einer Unschuldsmine an, der etwas überrascht auf den erstarrten James hinab sah.

"Ja, Sie haben natürlich Recht Miss Evans. So, und jetzt bitte noch ... MISTER ROCKWOOD! Bitte entschuldigen Sie mich, Miss Evans ... Äh, weitermachen ... Mister Rockwood, was machen Sie denn da?"

Er eilte zu dem Slytherin herüber, der sich mit Severus Snape ein kleines Duell geliefert hatte und den Jungen mit einem Stupor außer Gefechte gesetzt hatte.

Lily hockte sich neben James und sah ihm in die starren Augen.

"Ist schrecklich, wenn einem die Person die man liebt nicht zuhören will, oder? Wenn sie einen von sich stößt, ohne Rücksicht die Gefühle des Anderen zu nehmen, nicht wahr? Jetzt, mein lieber James, siehst du mal, wie ich mich gefühlt habe!"
Sie rückte ihm die Brille zurecht, die schief auf seiner Nase saß und strich ihm sanft eine Haarsträhne aus der Stirn, ehe sie aufstand und ihn einfach liegen ließ.

"Na Rina, kommst du klar?"

Serina drehte sich leicht erschrocken um. "Lily! Sicher doch ... Wo ist James?"

Lily zuckte mit den Schultern. "Liegt da hinten faul herum!"

Serina sah über ihre Schulter zu der Stelle, wo Lily James zurückgelassen hatte und lachte.

"Willst du ihn nicht befreien? Oder kriegst du denn Zauber wirklich nicht hin?"

Lily verdrehte die Augen, zog ihren Zauberstab und richtete ihn auf Sirius, der zu ihren Füßen lag.

"Ennervate."

Der Rumtreiber blinzelte zu den beiden Mädchen auf.

"Rina, könntest du ... Ach nee, geht ja nicht. Sirius? Würdest du Professor Pugnatio bitte ausrichten, dass ich auf der Krankenstation bin? Ich kriege grade wahnsinnige Kopfschmerzen."

Serina half ihrem Freund auf und beide sahen dem Mädchen hinterher.

"Glaubst du ihr?" fragte Sirius und seine Freundin sah ihn an.

"Also, ich denke, Lily liebt Prongs immer noch. Sie ist nur zu stur, seine Entschuldigung anzunehmen."

Serina blinzelte ihren Freund schweigend aus großen Augen an.

"Ach Baby, ich liebe es, wenn wir einer Meinung sind ... Und du mal für zwei Sekunden still bist!" Er gab ihr einen Kuss und machte dann schnell einen Satz zurück, weil sie nach ihm schlagen wollte.

Lachend ging rückwärts. "Ich werde mal Prongs befreien. Sonst vergessen wir ihn hier noch und dabei brauche ich ihn doch heute Nacht ... Das klang jetzt anders, als ich es gemeint hab ... Mann Longbottom, hör auf zu grinsen!"

Kopfschüttelnd ging er an Frank vorbei und erlöste seinen Freund von dem Fluch.